

Abg. Krauß hielt die in der Verwaltungsvorlage dargestellte Vorgehensweise für einen gangbaren Weg und dankte den Verantwortlichen für die Durchsetzung gegen den erklärten Widerstand der KVB. Er merkte an, dass dies für die Älteren Kunden, die Ziele nördlich des Haltepunktes Bornheim anfahren, mit Nachteilen verbunden sei. Hierfür habe man aber Verständnis, soweit man sehe, dass der zweigleisige Ausbau der Strecke vorangetrieben werde. Der derzeitige Betrieb dürfe aber kein Dauerzustand sein. Er verwies im Übrigen auch auf die Berichterstattung in einer Bonner Zeitung („Die Schlampen-Linie“), wo die regelmäßigen Verspätungen auf der Linie 18 massiv kritisiert wurden.

Auch Abg. Hartmann bat darauf hinzuwirken, dass dieses Provisorium nicht länger als unbedingt nötig Bestand habe. Auch in der Vergangenheit sei der zweigleisige Ausbau bereits geplant gewesen. Er erwarte nunmehr, dass dem zweigleisigen Ausbau seitens der HGK keine weiteren Steine in den Weg gelegt würden. Im Übrigen bat er um regelmäßige Berichterstattung im Ausschuss.